

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

28. Januar 2021

Seite 1 von 3

### **Pressestelle**

Südring 2, Korbach

Tel. 05631 954-338

Fax 05631 954-372

presse@lkwafkb.de

www.landkreis-waldeck-frankenberg.de

### **Impfzentrum in Korbach öffnet am 9. Februar – Anmeldung ab 3. Februar möglich**

Das Impfzentrum in Korbach wird am 9. Februar seine Türen öffnen. Den entsprechenden Einsatzbefehl vom Land Hessen hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg gestern erhalten. Anmeldungen für eine Impfung sind über das Land Hessen ab 3. Februar möglich – online und telefonisch. Darüber hinaus werden die Städte und Gemeinden des Landkreises Angehörige der priorisierten Altersgruppe in Waldeck-Frankenberg zudem persönlich anschreiben.

### **100 Impfungen pro Tag**

„Laut Einsatzbefehl des Landes stehen uns bis Monatsende rund 4.250 Impfdosen zur Verfügung“, so Landrat Dr. Reinhard Kubat und der Erste Kreisbeigeordnete und Gesundheitsdezernent Karl-Friedrich Frese. „Damit sollen über 80-Jährige durch die mobilen Teams und im Impfzentrum in Korbach sowie die Berufsgruppen der höchsten Priorisierung geimpft werden.“ Das Zentrum in der Großsporthalle auf der Hauer wird dafür zunächst montags bis freitags geöffnet von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein. Es werden zunächst zwei Impfstraßen in Betrieb genommen. „Wir rechnen damit, dass wir so rund 100 Personen zunächst der priorisierten Altersgruppe pro Tag impfen können.“

### **Aufsuchende Impfung für Mobilitätseingeschränkte**

Für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, soll es eine weitere Möglichkeit zur Impfung geben, die der Landkreis gemeinsam mit den Städten und Gemeinden erarbeitet hat: Pro Stadt bzw. Gemeinde wird ein zentraler Ort eingerichtet, an dem mobile Teams – ähnlich wie in den Alten- und Pflegeheimen – die Menschen impfen, die den Weg nach Korbach aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen nicht auf sich nehmen können. Wie der genaue Ablauf sein wird, darüber werden die über 80-Jährigen ein einem persönlichen Schreiben, das ihnen von ihrer Heimatstadt oder -gemeinde zugeht, informiert.

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Seite 2 von 3

„So möchten wir älteren, pflegebedürftigen und gesundheitlich stark beeinträchtigten Menschen über 80 Jahre die Möglichkeit eröffnen, sich wohnortnah impfen zu lassen“, so Landrat und Erster Kreisbeigeordneter weiter. Beide bitten jedoch darum, dass dieses Angebot den Menschen vorbehalten wird, die keine Möglichkeit haben, nach Korbach zu kommen. „Wer mobil genug ist, sollte sich bitte im Zentrum impfen lassen, um den Menschen, die es wirklich benötigen, den Vortritt bei der aufsuchenden Impfung zu lassen.“

### **Anmeldung zur Impfung ab 3. Februar**

Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahre, die nicht in einem Alten- und Pflegeheim leben, können sich ab Mittwoch, 3. Februar für die Impfung im Impfzentrum Korbach anmelden. Das Land Hessen hat vorgegeben, dass die Anmeldung über zwei Wege möglich ist:

Per Telefon über **Tel. 0611 505 92 888** oder **Tel. 116 117**

oder

Online unter **[www.impfterminservice.hessen.de](http://www.impfterminservice.hessen.de)** oder **[www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de)**

Das Land Hessen betont, dass beide Wege gleichberechtigt zur Terminvergabe führen. Nach der Überlastung der Callcenter und des Online-Portals vor einigen Wochen habe es sich sehr gut auf den Anmeldestart für die regionalen 28 Impfzentren vorbereitet, bittet jedoch um Geduld, da nicht alle Menschen den Terminservice gleichzeitig in Anspruch nehmen können. Die Anmeldung über diese beiden Wege soll vorerst für die über 80-Jährigen gedacht sein. Berufsgruppen der ersten Priorisierungsgruppe wie Mitarbeitende der Kliniken und Pflegedienste werden wie bisher gesondert vom Landkreis informiert.

Landrat Dr. Kubat und Erster Kreisbeigeordneter Frese sehen den Auftakt der Impfungen und die Inbetriebnahme des Impfzentrums in Korbach als einen wichtigen Schritt bei der Bekämpfung der Pandemie: „Zwar sind die für Waldeck-Frankenberg vorerst verfügbaren Dosen noch nicht ausreichend für den Beginn der Massenimmunisierung. Wir gehen aber davon aus, dass wir damit eine Vielzahl der Angehörigen der priorisierten Gruppen impfen lassen können.“ Man hoffe, dass durch erhöhte Produktionskapazitäten der bereits zugelassenen

## **PRESSEMITTEILUNG**

Seite 3 von 3

Impfstoffe und durch die Zulassung weiterer Seren die zur Verfügung stehende Menge an Impfdosen bald spürbar gesteigert werden könne, so dass die Immunisierung der Bevölkerung bis zum Sommer deutliche Fortschritte machen werde. Weitere Informationen zum Thema Impfen gibt es auch online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de).